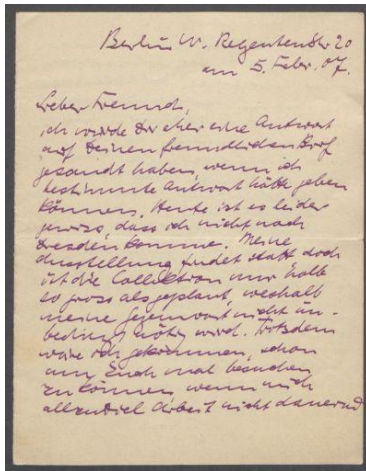


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
-----------------	-----------------

Verfasser*in	Georg Kolbe
--------------	-------------

Adressat*in	Hermann Schmitt
-------------	-----------------

Erwähnte Personen	Benjamine Kolbe Leonore Kolbe Werner Hirschfeld Paul Cassirer Ludwig Gutbier Hugo von Tschudi Bruno Cassirer
-------------------	--

Datierung	05.02.1907
-----------	------------

Umfang	1 Brief, 1 Blatt
--------	------------------

Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
-----------	-------------------------------------

Inventarnummer	GK.616.6_003
----------------	--------------

Transkript	vorhanden
------------	-----------

Datensatz in Kalliope	3386991
-----------------------	---------

Rechte	Public Domain Mark 1.0
--------	------------------------

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Benjamine Kolbe an Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Berlin W. Regentenstr. 20
Am 5. Febr. 07

Lieber Freund,

ich würde Dir eher eine Antwort
auf Deinen freundlichen Brief
gesandt haben, wenn ich
bestimmte Antwort hätte geben
können. Heute ist es leider
gewiss, dass ich nicht nach
Dresden komme. Meine

Ausstellung findet statt, doch ist die Kollektion nur halb so gross als geplant, weshalb meine Gegenwart nicht unbedingt nötig wird. Trotzdem wäre ich gekommen, schon um Euch mal besuchen zu können, wenn mich allzuviel Arbeit nicht dauernd

Seite 2

hier festhielte.

Ich will 3 Ausstellungen dieses Jahr beschicken, bei allen muss bis Anfang April eingeliefert sein. Besonders für Berlin muss ich enorm arbeiten, da ich zwei grössere Sachen in Stein eben begonnen habe, und sollte ich sie mit Maas fertig stellen können, so würde ich fast stolz darauf sein. Wirklich, nur wenn ich alles andere liegen lasse, kann ich das Ziel vielleicht erreichen.

Die Wintermonate brachten so viel Abhaltung durch Gesellschaft und daraus entstehende Verpflichtungen, auch zu grosse Geldkosten, sodass wir nach jeder Richtung hin fertig sind.

Die Ausstellung bei Cassirer⁽¹⁾

Seite 3

brachte mir bessere Kritiken denn je, doch wurde nichts verkauft. Nur 2 Porträts bedeuten diesen Winter die einzige Einnahme für mich, und das ist zu wenig. Tschudi⁽²⁾ hat allerdings die Kriegergruppe⁽³⁾ zum Ankauf vorgeschlagen, und {sie} wurde auch von der Comission angenommen, nun fehlt noch die höchste Bestätigung; diese wird kaum ausbleiben, doch die Kaufsumme

fliesst in Cassirers Casse. –

Die Sachen, die ich zu Gutbier⁽⁴⁾ gab,
(bitte sieh doch bei Gelegenheit hin, ob
{und} wie sie stehen), kennst Du alle,
hier dagegen hatte ich grössere Torsi
in Gyps, die wohl das reifste von
mir sind. –

Also, lieber Freund, nun ist es
wieder und wieder nichts geworden!

Seite 4

Wie gern hätte ich mich für eine
Nacht bei Euch angemeldet!

Du kannst Dir aber keine Vorstellung
von der Unregelmässigkeit unseres
Lebens machen, besonders auch
finanziell. Bei Dir ist alles bestimmt
und wohl geordnet. Du hattest
im Anfang alles, und ich muss
jede Kleinigkeit nachholen. Kein
Mensch hilft mir zum Kleinsten,
alles muss ich selbst thuen. Noch,
und so giebt es immer Wellen-
schlag. Das Ex libris finde ich
gut, nur eben die Schrift, und dann,
eine Linie am Hosenboden des
rechten Mannes fehlt, könnte
aber bei der nächsten Auflage nach-
gezogen werden. – Wenn Hirschfeld⁽⁵⁾
kommt, sage ihm bitte, er möchte
umgehend die Goethebände senden, ich
habe seine Adresse nicht. – Von Benny⁽⁶⁾
und Nora⁽⁷⁾ viele, beste Grüsse an Euch,
ebenso von mir – glaube mir, ich
käme so gern mit Dir sprechen.

Immer Dein Kolbe

Anmerkungen

(1) Cassirer, Paul (21.2.1871 Görlitz – 7.1.1926, Berlin), Galerist,
Verleger
<http://d-nb.info/gnd/118870645>

(2) Tschudi, Hugo von (7.2.1851, Lichtenegg – 23.11.1911, Stuttgart),
Kunsthistoriker, Museumsdirektor
<http://d-nb.info/gnd/118624377>

(3) Werk Georg Kolbes, Krieger und Genius,
1905

- (4) Gutbier, Ludwig Wilhelm (25.10. 1873, Dresden – 18.3.1951, Rottach-Egern), Kunsthändler. Inhaber der 1818 gegründeten Galerie Arnold in Dresden
<http://d-nb.info/gnd/116931426>
- (5) Hirschfeld, Werner (28.2.1882, Königsberg – 1914, gefallen), Dr. phil., Kunsthistoriker, aus dem Freundeskreis Georg Kolbes
<http://d-nb.info/gnd/116914343>
- (6) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht 7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902
<http://d-nb.info/gnd/136324509>
- (7) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)